



Schwarzwaldverein



Schiltach+Schenkenzell e. V.

Bezirk Fohrenbühl –
gegründet 1888



Rathaus Schiltach und R. Schenkenburg - Schenkenzell

Schwarzwaldverein im Wanderjahr 2020 im Zeichen der Corona Pandemie

Das aktive Wanderjahr endet im Jahr 2020 ohne die zum Ende des Jahres schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen Wanderabschluss mit einer Weihnachtsfeier und einer Bildershow, dem Lichtgang mit einer kleinen Wanderung mit Laternen und Fackeln und einer abschließenden gemütlichen Feier, der Adventsfeier und der Feuerzangenbowle im vereinseigenen Theisenkopfturm. Diese Veranstaltungen boten immer eine ideale Gelegenheit einer besinnlichen Rückschau auf das aktive Wandergeschehen des Jahres und förderten den Gemeinschaftssinn seiner Mitglieder.

Auch wenn der Ortsverein Schiltach + Schenkenzell z. Zt. noch gut aufgestellt ist und noch keine Existenzsorgen hat, bereitet weiterhin die langfristige demografische Entwicklung mit Blick auf die zukünftigen Mitgliederzahlen und die mangelnde Bereitschaft, Führungsverantwortung zu übernehmen, den Vereinsverantwortlichen noch Sorge. So ist im Februar dankend das Angebot des Unternehmensberaters Albrecht Thomas Haller angenommen worden, in einem ganztägigen Symposium Ursachen und Lösungsansätze für dieses komplexe Thema zu erarbeiten. Der für den Herbst geplante Rückblick auf die erreichten Ergebnisse sowie auf mögliche weiterreichende Maßnahmen sind leider den Coronaverordnungen zum Opfer gefallen und wurden auf eine unbestimmte Zeit in 2021 verschoben. Erfreulicherweise weist die Statistik bei den Mitgliederzahlen in 2020 noch eine positive Bilanz auf. Durch einen Zuwachs um 10 Personen bei 3 Abgängen hat der Verein mit insgesamt 298 Mitgliedern den höchsten Stand seit Jahren.

Durch die Gründung einer Familien-/Jugendgruppe im Herbst dieses Jahres erhofft sich der Verein weiterhin Zuwächse, vor allem jüngere aktive Mitglieder. So ist diese Gründung eine Bereicherung und sendet ein positives Signal für eine langfristige Strategie und stellt insofern einen Meilenstein für die Zukunft des Vereines dar. Bereits seit Jahren bemühte sich der Schwarzwaldverein erfolglos um eine(n) Leiter*in einer Familiengruppe. Die Bereitschaft der Schiltacherin Kathrin Haberer, dieses Amt zu übernehmen, ist überaus positiv vom Verein aufgenommen worden. Als 2-fache Mutter und ausgebildete Pädagogin ist sie für diese Position darüber hinaus sogar eine Idealbesetzung. Leider mussten aufgrund der Coronabestimmungen die ersten Aktivitäten im Herbst wieder abgesagt werden und so ruhen die Hoffnungen auf einen erfolgreichen Start im Frühjahr 2021. Der Verein heißt seine neue Familien-/Jugendgruppenleiterin herzlich willkommen und wünscht ihr viel Spaß und Erfolg.

Anfang März konnte auf der noch stattgefundenen Hauptversammlung gerade noch rechtzeitig die DSGVO sowie die Satzungsänderung, mit wichtigen und einschneidenden Veränderungen sowohl in der Organisation als auch in der Beziehung zum Hauptverein, zur Abstimmung gebracht werden, bevor die erlassenen Verordnungen weitere Versammlungen verboten.

Ein Blick auf die Statistik der Wanderaktivitäten des Jahres 2020 zeigt ein gespaltenes Bild. Die 1. Wanderung der im Wanderplan ausgewiesenen Touren konnte Anfang März noch zu Beginn der Pandemie unter Auflagen stattfinden. Durch die sich dann aber rasch entwickelnde Zuspitzung des Infektionsrisikos fand das Wanderprogramm dann ein jähes Ende und bis Ende Juli wurden alle Wanderungen, Aktivitäten und Versammlungen abgesagt. Auf der Grundlage der Verordnungen des Landes Baden Württemberg und der Empfehlungen des Hauptvereines hatte der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell ein noch darüber hinausgehendes eigenes Hygienekonzept erarbeitet und veröffentlicht, um seinen Mitgliedern und Gästen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Dies war auch der Erfordernis geschuldet, dass ein großer Teil der Mitglieder zum älteren Teil der Gesellschaft und daher zu dem risikoreicheren Personenkreis zählt. Erst wieder Anfang August, als sich die Lage weitgehend entspannte und landesweite Lockerungen ein Vereinsgeschehen wieder zuließen, wurde das Wanderprogramm unter Auflagen wieder fortgesetzt. Ein breitgefächertes, attraktives Angebot an 17 Aktivitäten, von Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, Themenwanderungen, einer Radtour, einem traditionellen Bogenschießen sowie der Beteiligung am Kinderferienprogramm, wurde sowohl von Mitgliedern als auch von zahlreichen Gästen gerne angenommen. Auch die beliebten Dienstagswanderungen mit dem Motto „Bewegung – Begegnung – Beziehung“ mit der Wanderführerin Gerlinde Götz fanden wieder rege Beteiligung. Highlights der Saison waren die 2-Tagestour auf dem

Kandelhöhenweg und die 3-Tagestour zu dem befreundeten Odenwaldklub Neckarbischofsheim. Die geplante 5-Tagestour in das Tannheimer Tal fiel der Pandemie, die alpine 2-Tagestour in den Appenzeller Alpen dem Regenwetter zum Opfer. Bei den Wanderungen wurden 199 Teilnehmer mit 156 Mitgliedern und 43 Gästen gezählt, wobei 222 km zurückgelegt wurden. Insgesamt mussten jedoch wegen den Coronaverordnungen mehr als die Hälfte aller geplanten Aktivitäten abgesagt werden.

Den 8 Wanderführern des Vereines gebührt besonderer Dank für ihre aufopfernde Tätigkeit in der Planung und Durchführung der Touren.

Der Schwarzwaldverein sieht seine satzungsgemäße Bestimmung nicht allein in der Durchführung von Wanderungen, sondern auch in der Pflege und Instandhaltung von Wegen und fühlt sich auch der in seinem Leitbild verankerten Natur-, Kultur- und Heimatpflege verbunden. Allein in den Gemarkungen Schiltach und Schenkenzell existiert ein Wegenetz von zusammen ca. 100 km, das ehrenamtlich von 3 Wegewarten betreut wird. Die Pflege und das Freischneiden der Wege, die Kennzeichnung der Wegenetze und deren Einbindung in das offizielle Kartenmaterial erfordert einen ganzjährigen Einsatz. Ein Dank gilt dabei auch allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern.

Im Frühjahr und im Herbst des Jahres haben sich mehrere Freiwillige des Vereines jeweils an einem ganztägigen Arbeitseinsatz zur Säuberung des Schlossberges beteiligt, bei dem die Wege freigeschnitten, der Schlossbergplatz von Unrat gesäubert und Büsche und Sträucher für eine freie Sicht in das Städtle geschnitten wurden. Der Schwarzwaldverein will sich auch an einem Lösungsvorschlag für ein Gestaltungskonzept des Schlossberges bei der Stadt Schiltach beteiligen und strebt dabei ein naturnahes Konzept an.

Da der Naturschutz beim Schwarzwaldverein einen hohen Stellenwert besitzt, hat sich der Naturschutzwart des Vereines auch von der Pandemie nicht bremsen lassen und als Beitrag für das Insekten- und Vogelsterben mit einigen Freiwilligen eine Blumenwiese am Schlossberg angelegt, zahlreiche Insektenhotels, Vogelhäuser und Nistkästen gebaut und aufgestellt. Ende November hat er mehrere Vogelhaussilos montiert, für die der Schwarzwaldverein Paten gesucht hat. Bereits Anfang Dezember fand diese Idee schnell Zuspruch sowohl bei Mitgliedern als auch in der Bevölkerung, sodass alle Silos schnell vergeben waren. Jetzt bleibt der Wunsch, dass die Angebote von den Tieren angenommen werden und sich die Mühe positiv auswirkt.

Bereits in Herbst 2019 war der Mattenweiher, der zu verlanden drohte, in einer aufwändigen Aktion saniert worden. Viele Freiwillige, aber auch die Feuerwehren der Gemeinden Schiltach und Schenkenzell waren dabei beteiligt. Für eine möglichst tierschützende Vorgehensweise wurde ebenfalls der Naturschutzwart des Hauptvereines, die Naturschutzbehörde des Landkreises Rottweil sowie den BUND für eine fachliche und finanzielle Unterstützung hinzugezogen. Mitte Oktober 2019 konnte dann die Wasserzufuhr wieder freigegeben werden und damit die Grundlage für eine natürliche Wiederbesiedlung der Pflanzen- und Tierwelt geschaffen werden. Um dieses einmalige Biotop auch den Wanderern und Erholungssuchenden als eine Oase der Ruhe zugänglich zu machen, wurden Anfang 2020 wieder einige Bänke rund um den Teich aufgestellt. Eine Einweihungsfeier konnte aufgrund der Coronabestimmungen erst im August 2020 realisiert werden, zu der Vertreter des BUND, des Stiftungsrates des Schwarzwaldvereines, der Präsident, Vizepräsident sowie der Geschäftsführer des Hauptvereines eingeladen waren.

Beim Blick zurück auf das Wanderprogramm mussten viele Absagen und Einschränkungen in Kauf genommen werden. Weil der Verein dennoch optimistisch in die Zukunft schaut, ist der Wanderplan 2021/2022 bereits wieder in Planung und soll bei der nächsten Hauptversammlung im März 2021 verteilt werden. Ein attraktives, breit gefächertes Angebot, das allen Leistungsansprüchen gerecht wird, steht wieder auf dem Programm. Zertifizierte Premium- und Themenwanderungen, Radtouren, Mehrtagestouren aber auch Freizeitangebote bieten für Jeden etwas Passendes. Dabei werden auch die Kleinen des Vereins nicht vergessen.

Da für den Rest des Jahres alle Aktivitäten abgesagt sind, wünscht der Schwarzwaldverein auch hier allen Mitgliedern, Freunden und Gästen frohe, besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich ein Infektionsloses Jahr 2021.

9. Dezember 2020
Karl-Heinz Koch